

Die Christian-Albrechts-Universität hat erfolgreich Stellen im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingeworben und will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Infektionsmedizin
der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 2-Professur auf Zeit (6 Jahre) mit Tenure Track für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

zu besetzen.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet der Medizinischen Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie in Forschung und Lehre vertreten.

Die*Der erfolgreiche Bewerber*in soll sich aktiv in die Forschungsaktivitäten der Fakultät im Forschungsschwerpunkt „Digitale Medizin - erkennen, verstehen, heilen“ und in die lokalen Forschungsverbünde (besonders den Exzellenzcluster Precision Medicine in Inflammation) einbringen sowie die Forschungsaktivitäten im Institut für Infektionsmedizin ergänzen. Die Verbindung molekularer Grundlagenforschung mit angewandter klinischer Forschung soll angestrebt werden. Erwünschte Themenbereiche sind mikrobielle Erreger und ihre Interaktionen in der Pathophysiologie von Entzündung und Malignität. Unter anderem: **Nosokomiale und opportunistische Erreger, Pathogenese-mechanismen, Tumorentstehung, Immunevasion, Störungen des Mikrobioms, antiinfektive Therapie und Resistenz, viraler oder mikrobieller Gentransfer.** Das bearbeitete Erregerspektrum ist dabei offen für alle Erregerklassen unter maximal S2-Bedingungen.

Gewünscht werden internationale und nationale Kooperationen sowie interdisziplinäre Forschung vor Ort und in Schleswig-Holstein. Innerhalb der Universität und der Medizinischen Fakultät soll die Zusammenarbeit im Institut für Infektionsmedizin auch die Fragestellungen der curricularen Lehre und der translationalen Klinischen Mikrobiologie und Virologie umfassen, was den Zugang zu Patienten-Materialien und Isolaten einschließt. Die/Der Bewerber*in ist in der Medizin oder Biologie oder einem ähnlichen medizinischen oder naturwissenschaftlichen Fach promoviert und soll möglichst frühzeitig nach der Promotion die rasche Entwicklung eines eigenen aussichtsreichen Forschungsprofils durch einschlägige Publikationen und Drittmittelinwerbungen nachweisen können.

Die Besetzung der Professur setzt die Förderfähigkeit nach WISNA voraus. Zielgruppe des Programms sind Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase. Wir möchten daher insbesondere Wissenschaftler*innen mit einer geringen Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion ausdrücklich auffordern sich zu bewerben.

Auf die Einstellungs-voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nach erfolgreicher Evaluation und bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 62 Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein ist es das Ziel, die Professur zu entfristen. Hierzu wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel nach geltender Satzung, in der Regel ein Jahr vor Auslaufen der Zeitprofessur, ein entsprechendes Evaluierungsverfahren durchgeführt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufenen Wissenschaftler*innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungs-fotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Wir möchten darüber informieren, dass in Abhängigkeit von notwendigen Maßnahmen infolge der Corona-Pandemie die Vorstellung eingeladenen Bewerber*innen als Videokonferenz durchgeführt werden kann. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **30.10.2020** vorzugsweise in elektronischer Form erbeten an Herrn Professor Dr. med. Joachim Thiery, Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel.
Ein Abschluss des Verfahrens bis Herbst 2021 wird angestrebt.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an (www.medizin.uni-kiel.de > Fakultät > Berufungsverfahren).